

Klinische Beteiligungen und Gesundheitswesen	Datum: 25.09.2023	Geschäftszeichen: 5230-83001
--	-------------------	------------------------------

Gremium: Bezirksausschuss	beschließend nach § 7 Abs. 1 GeschO
Sitzung am: 06.12.2023	öffentlich

Betreff:  <b>Zentrum für Kinder und Jugendliche e.V., Genehmigung von Mehrausgaben</b>  <u>Anlagen:</u>
---

## Beschlussvorlage

83/BV/298/2023

öffentlich gemäß § 20 Abs. 1 Satz 2 GeschO

### I. Sachverhalt

Der Verein „Zentrum für Kinder und Jugendliche Inn-Salzach e.V.“ trägt mit der seit 2002 bestehenden kinder- und jugendpsychiatrischen Tagklinik und Institutsambulanz in Altötting zur Versorgung in Oberbayern bei.

Der Bezirk Oberbayern hat sich vertraglich zum Ausgleich von 80 % der dem Trägerverein im Bereich der kinder- und jugendpsychiatrischen Tagklinik und Ambulanz entstehenden Defizite verpflichtet. Der durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit der Jahresabschlussprüfung bestätigte Verlust des Bereichs Kinder- und Jugendpsychiatrie, auch die Zuordnung der Verluste auf die Betriebsbereiche wurde geprüft und bestätigt, beträgt 347.969 €. Der Verein verfügt nicht mehr über finanzielle Reserven um das aktuelle Defizit abzudecken und den Betrieb der Kinder- und Jugendpsychiatrie aus eigener Kraft weiterzuführen. Der Verlust ist daher durch den Bezirk Oberbayern zu 80% auszugleichen. Die Ausgleichszahlung ist noch um Abschreibungen auf die bei der Errichtung eingebrachten Investitionen (-8.376 €) zu vermindern und beträgt somit 269.999 € für das Geschäftsjahr 2022.

Mit Ausnahme des eigentlichen Vereinsbereichs (Zentrum mit Schule und Bereitschaftsdienst), der einen Jahresüberschuss von +80 TEUR erwirtschaftet hat, waren alle Bereiche des Vereins (KJP, Sozialpsychiatrisches Zentrum, Kinder- und Jugendpsychosomatik) im Jahr 2022 defizitär. Das Gesamtjahresergebnis des Vereins beträgt -342 TEUR im Jahr 2022 (Vorjahr +102 TEUR).

Da eine Ausgleichsverpflichtung für das Geschäftsjahr 2022 absehbar war, wurde in den Bezirkshaushalt 2023 ein Betrag von 100 TEUR für die Verlustabdeckung eingestellt (Basis 10/2022). Dieser Betrag reicht jedoch zur Deckung nicht aus, eine darüberhinausgehende Ausgleichszahlung in Höhe von 169.999 € ist zeitnah erforderlich.

Nach dem derzeitigen Stand der Auswertungen wird die KJP auch das aktuelle Geschäftsjahr 2023 sowie das kommende Jahr 2024 jeweils mit hohen Defiziten von ca. 150 TEUR bzw. 136 TEUR bis 230 TEUR abschließen. Der Ausgleichsbetrag für das Geschäftsjahr 2023 ist für den Haushalt 2024 angemeldet.

Eine Defizitabdeckung war erstmals in den Jahren 2018 und 2019 notwendig. Die Geschäftsjahre

2020 und 2021 konnte der Bereich Kinder- und Jugendpsychiatrie wieder mit knapp positiven Ergebnissen abschließen. Wesentlicher Grund für die Verluste im Geschäftsjahr 2022 ist die generell schwierige Finanzierung im Krankenhausbereich. Hinzukommt, dass der ohnehin kleine Personalkörper der Einrichtung bei Personalausfällen keine ausgabenneutrale Kompensation durch andere Mitarbeitende zulässt. Zudem gehen zustehende Ausgleichszahlungen (Beschäftigungsverbot Mutterschaft) nicht periodengerecht ein und es gab es Verschiebungen aufgrund der Wirtschaftsprüfung (Korrekturbuchungen), die sich jedoch im Jahr 2023 positiv auswirken werden, sowie Nachforderungen bei der Schülerbeförderung.

Der Verein ist derzeit nicht in der Lage aus dem Betriebsergebnis heraus Rücklagen für Investitionen zu bilden. Zu erwarten sind deshalb in den kommenden Jahren Anträge auf Investitionskostenzuschüsse für die Sanierung und Anpassung der bestehenden Gebäude an aktuelle betriebliche Anforderungen. Bisher waren Investitionszuschüsse, über die Erstinvestition hinaus, nicht erforderlich.

Weitere Informationen zur Beteiligung:

Der Verein „Zentrum für Kinder und Jugendliche Inn-Salzach e.V.“ bzw. dessen Rechtsvorgänger nahm im Jahr 1991 seinen Betrieb auf. Das Zentrum war zunächst für die sozialpädiatrische Versorgung gem. § 119 SGB V (Kinder „die wegen der Art, Schwere oder Dauer ihrer Krankheit oder einer drohenden Krankheit nicht von geeigneten Ärzten oder in geeigneten Frühförderstellen behandelt werden können“) zuständig. Im Jahr 2002 richtete der Verein auf Veranlassung des Bezirks Oberbayern zusätzlich eine kinder- und jugendpsychiatrische Tagklinik mit Institutsambulanz ein. Er trägt mit dieser Klinik zur Aufgabenerfüllung des Bezirks Oberbayern in der Region bei.

Mit der Übernahme der Aufgabe Kinder- und Jugendpsychiatrie ist der Bezirk Oberbayern dem Verein im Jahr 2002 als Mitglied beigetreten. Die Errichtung der Betriebsräume der KJP wurden vom Bezirk bezuschusst. Dem Verein gehören neben den genannten Landkreisen auch die im Bereich der Kindergesundheit maßgeblichen Akteure der Region als Mitglieder bzw. Vertretungen ihrer Organisationen sowie weitere freie Mitglieder im Kuratorium und der Mitgliederversammlung an (Arbeiterwohlfahrt, Caritas, Bayer. Rotes Kreuz, Diakonie Traunstein, Schulamt und Gesundheitsamt Altötting, Aktionsgemeinschaft Kind in Not e.V., Geschäftsführer kbo-Heckscher-Klinikum, ehem. Ärztl. Direktor kbo-Heckscher-Klinikum Prof. Dr. Freisleder, Bezirksverwaltung).

Die Einrichtung befindet sich in eigenen Räumlichkeiten in unmittelbarer Anbindung an das InnKlinikum Altötting, sie kooperiert medizinisch, organisatorisch und in der Verwaltung sehr eng mit der Pädiatrie und Kinder- und Jugendpsychosomatik und der Klinikleitung des InnKlinikums. Die Patientinnen und Patienten der kinder- und jugendpsychiatrischen Tagklinik werden zudem in räumlich integrierten Außenklassen der Antoniushaus-Schule, staatlich anerkanntes Förderzentrum für emotionale und soziale Entwicklung in Marktl, beschult. Bei wesentlichen Leitungsfunktionen besteht Personenidentität mit dem InnKlinikum. So ist der 1. Vorsitzende des Vereins gleichzeitig Chefarzt der Pädiatrie und der Kinder- und Jugendpsychosomatik, der kaufmännische Vorstand des Vereins ist gleichzeitig kaufmännischer Vorstand des InnKlinikums. Die Bereiche Pädiatrie, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Kinder- und Jugendpsychosomatik und Sozialpädiatrisches Zentrum stehen damit unter gemeinsamer fachlicher Leitung. Ergänzend ist dem Zentrum eine kinderärztliche Bereitschaftspraxis organisatorisch angegliedert. Im Bereich Kinder- und Jugendpsychiatrie wird ein enger fachlicher Austausch mit dem kbo-Heckscher-Klinikum gepflegt.

Im Jahr 2022 wurden im Sozialpädiatrischen Zentrum 5.042 Patientinnen und Patienten behandelt. Die Kinder- und Jugendpsychiatrische Institutsambulanz betreute 1.285 Fälle und die kinder- und jugendpsychiatrische Tagesklinik (16 Plätze) verzeichnete 3.858 Belegungstage. Der Verein nimmt damit eine zentrale Stelle im Netzwerk der Kindergesundheit in der Region ein.

## **II. Finanzierungsvorschlag**

Für die auf der Haushaltsstelle 1.51150.71600.999 entstehenden Mehrausgaben von 169.999 €

kann die Allgemeine Deckungsreserve angeboten werden.

### **III. Personalbedarf**

entfällt

### **IV. Beschlussdokumentation**

#### **Beschlussvorschlag**

Die auf der Haushaltsstelle 1.51150.71600.999 entstehenden Mehrausgaben zur Verlustabdeckung des Geschäftsjahres 2022 des Zentrums für Kinder und Jugendliche Inn-Salzach e.V. in Höhe von 169.999 € werden genehmigt.

Zur Deckung wird die Allgemeine Deckungsreserve herangezogen.

München, 23.11.2023



Thomas Schwarzenberger  
Bezirkstagspräsident